

Sperrfrist: 16.05.2025 18:00 Uhr

MEDIENMITTEILUNG, 06.05.2025

Kulturfördervereine im Regierungsbezirk Arnsberg vernetzen sich erstmalig

Die Kulturfördervereine und Freundeskreise im Regierungsbezirk Arnsberg wollen sich mehr vernetzen, um ihre Vereine zu stärken und ihre Arbeit sichtbarer zu machen. Zu einem ersten Erfahrungsaustausch trafen sie sich am 16. Mai 2025 in der Bürgerstiftung Rohrmeisterei in Schwerte. Vernetzen konnten sich die Vereine vor Ort auch mit regionalen Partnern, wie dem Westfälischem Heimatbund und den RKP-Büros der Kulturregionen Südwestfalen, Hellweg, Sauerland und Ruhrgebiet. Sie wurden dabei über das Regionale Kulturprogramm (RKP) und über weitere regionale Unterstützungsangebote informiert.

In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 3.955 Kulturfördervereine – ein Spitzenwert in Deutschland. Etwa 840 dieser Vereine unterstützen im Regierungsbezirk Arnsberg kulturelle Einrichtungen und Projekte. „Die Kulturfördervereine tragen zur kulturellen Vielfalt in der Region bei: Sie sorgen für Publikum in Theatern oder Museen, organisieren Leseprogramme in Bibliotheken, finanzieren Noten und Instrumente für Musikschulen, setzen sich für den Erhalt von Baudenkmälern ein und vieles mehr. Mit ihren Aktionen bereichern sie das Kulturleben in den urbanen Zentren und im ländlichen Raum“, erklärt **Stefan Ast, Geschäftsführer der [NRW-Stiftung](#)**.

Das Vernetzungscafé ist eine der sechs Regionalveranstaltungen in NRW, die der Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland, die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen NRW (lagfa) und die NRW-Stiftung initiieren. Als Ergebnis soll ein Landesnetzwerk der Kulturfördervereine in NRW entstehen.

„Freiwilliges Engagement macht vielerorts kulturelle Angebote erst möglich – oft unter dem Radar, aber mit großer Wirkung für das Gemeinwohl. Initiativen wie die Vernetzung der Kulturfördervereine zeigen, wie wichtig Austausch, Sichtbarkeit und Unterstützung sind – Anliegen, die wir als regionaler Partner unterstützen und mitgestalten“ betont Dr. Silke Eilers, **Geschäftsführerin des [Westfälischen Heimatbundes](#)**.

„Die Regionalveranstaltungen sind Teil des vom Kulturministerium NRW finanzierten Modellprojekts „Freiwilligenagenturen:Kultur:Vernetzt“ und bewirken, dass sich Freiwilligenagenturen und Kulturfördervereine gegenseitig mehr kennenlernen. Im Idealfall werden bestehende Angebote mehr genutzt und helfen, weitere Menschen für ein Engagement in der Kultur zu gewinnen“, sagt **Stephanie Krause, Vorsitzende der [lagfa NRW](#)**.

„Nicht nur die Kulturschaffenden auch die Kulturfördervereine sind wichtige Akteure für die Kultur vor Ort“, so **Bernd Kühler, RKP-Büro der Kulturregion Hellweg**.

Andere Vernetzungscafés fanden bereits in Greven, Köln, Essen und Moers statt. Am 17. Mai folgt die letzte Veranstaltung in Detmold.

Folgende Kulturfördervereine hatten zu dem Vernetzungscafé in Schwerte miteingeladen:

[Bürgerstiftung Rohrmeisterei](#)

[Freunde der Stadtbücherei Lüdenscheid e. V.](#)

[Freunde des Museums Ostwall e. V.](#)

[Förderverein Obermarsberg e. V.](#)

Gerne vermitteln wir den Kontakt zu beteiligten Kulturfördervereinen für Interviews.

Gefördert von:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

NRW-Stiftung

Landschaftsverband Rheinland (LVR)

Informationen zu Kulturfördervereinen unter:

www.kulturfoerdervereine.eu

Kulturfördervereine können per Postleitzahlsuche des DAKU gefunden werden:

<https://dufuerdiekultur.de>

Kontakt:

Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e. V.

Katharina Meyer | Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation

Tel. 030 303 23 601

meyer@kulturfoerdervereine.eu

lagfa NRW e. V.

Stephanie Krause | Vorsitzende

Tel. 02331 2041295

stephanie.krause@lagfa-nrw.de

NRW-Stiftung

Christoph Eickelmann | Abteilungsleiter Kommunikation und Engagement

Tel. 0211 454 85-32

christoph.eickelmann@nrw-stiftung.de

Fördervereine und Freundeskreise im Kulturbereich sind gemeinnützige Organisationen, deren Mitglieder sich in eigenständiger Rechtsform ehrenamtlich für eine Kultureinrichtung bzw. ein kulturelles Projekt oder Angebot einsetzen. Im Gegensatz zu kulturschaffenden Vereinen (wie z. B. Kulturvereine der Amateurorchester) unterstützen Kulturfördervereine mit ihrem zivilgesellschaftlichen Engagement die kulturellen Aktivitäten, die von anderen angeboten und durchgeführt werden.

Das Modellprojekt der lagfa NRW „Freiwilligenagenturen:Kultur:Vernetzt“ hat zum Ziel, das Engagement in der Kultur sichtbar zu machen, kulturschaffende und kulturfördernde Organisationen zu beraten und lokale Vernetzungsstrukturen aufzubauen. Zudem sollen lokale Netzwerke eigene Ansätze und Formate entwickeln und testen, um weitere Menschen für ein Engagement in der Kultur zu gewinnen. Dazu werden aktuell neun Standorte vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert.